



2. Zwischenbericht

MANGELERNÄHRUNG VERHINDERN!

Phase II Gesundheit und Förderung für Kinder bis sechs Jahre

durch:

- Frühkindliche Förderung in Vorschulen
- Verbesserung der Ernährung von Kleinkindern, Schwangeren und stillenden Müttern
- Ausbau der Wasser- und Sanitärversorgung

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG¹



PROJEKTAKTIVITÄTEN: MAI – OKTOBER 2021

- Schulungen für 483 Eltern, Elternberater:innen und Mitglieder der Gesundheitsteams zu Themen der Ernährung und Entwicklung von Kindern
- 14-tägiges Training für Vorschullehrer:innen zu Pädagogik und kindgerechten Lehrmethoden
- Beratung von 139 Frauen über gesunde Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit
- Untersuchung von 1.097 Kindern auf Anzeichen von Mangelernährung
- Aufnahme von 121 mangelernährten Kindern in Ernährungsprogramme der Gesundheitszentren
- Hygieneaufklärung in 20 Grundschulen und Ausstattung mit Hygienematerial

Projektregion: Stung Treng

Projektlaufzeit: November 2020 bis Oktober 2023

¹ Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.



Vorschulkinder in Stung Treng beim Spielen in der Pause.

Was wir erreichen wollen

Die ersten Lebensjahre haben einen entscheidenden Einfluss auf die körperliche und geistige Entwicklung eines Kindes. In den ländlichen Regionen Kambodschas leiden jedoch viele Kleinkinder an Mangelernährung, die zu schweren Schäden in der Entwicklung führen kann. Oft fehlen Kindergärten und Vorschulen, in denen die Kinder betreut und gefördert werden. Außerdem mangelt es an sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen, wodurch die Gesundheit der Kinder zusätzlich gefährdet wird.

Mit diesem Projekt führen wir die Aktivitäten unseres Vorgängerprojektes fort. In 23 Projektdörfern in der Provinz Stung Treng bauen wir 25 neue Vorschulen, damit Mädchen und Jungen gesund aufwachsen und altersgerecht gefördert werden. Wir schulen Eltern und Erzieher:innen zu frühkindlicher Entwicklung, gesunder Ernährung und Hygienepraktiken. Außerdem unterstützen wir lokale



Selbstgemachte Spiel- und Lernsachen fördern die Kreativität der Kinder.

Gesundheitszentren und fördern den Ausbau der Wasser- und Sanitärversorgung. Besonders ermutigen wir Väter, sich in die Erziehung ihrer Kinder mit einzubringen.

Projektaktivitäten: Mai – Oktober 2021

Pädagogische Kompetenzen stärken

Zwischen Mai und September 2021 schulten wir drei Vorschullehrer:innen zu kindgerechter Pädagogik und Lehrmethoden. In den Veranstaltungen beschäftigten sie sich mit Kinderrechten, der motorischen und sprachlichen Entwicklung von Kindern sowie mit Lehrstandards für Kinder zwischen drei und fünf Jahren. Die Schulungen sind Teil einer Serie von Fortbildungen, die für 13 Lehrer:innen der Projekt-Vorschulen angeboten werden.

In der Fortbildung erstellten die Teilnehmer:innen Lehrpläne und Unterrichtsmaterialien für die kommenden Monate. Sie integrierten spielerische Methoden und künstlerische Aktivitäten in die Lehrpläne, wie Malen und Basteln, oder Singen und Reimen, um die Sprachentwicklung der Kinder zu fördern. Die neuen Kenntnisse stärken nicht nur die Fähigkeiten der Lehrer:innen, sondern auch ihr Selbstbewusstsein im Umgang mit der Klasse.

Mangelernährung verhindern

Von August bis Oktober 2021 besuchten 345 Eltern, 90 Elternberater:innen und 48 Mitglieder der Gemeinde-Gesundheitsteams Veranstaltungen zu den Themen Prävention und Behandlung von Mangelernährung, gesunde Beikost und Wachstumskontrollen. Elternberater:innen und Gesundheitsteams lernten, wie sie Wachstums- und Ernährungskontrollen bei Kleinkindern durchführen. Im Rahmen von Hausbesuchen unterstützen sie die Eltern und erklären ihnen, wie sie die gesunde Entwicklung ihrer Kinder fördern können.

Sieben Beschäftigte der Gesundheitszentren nahmen im Juni 2021 an Schulungen zur Überwachung des Ernährungszustands von Kleinkindern teil. Zwischen Mai und Oktober informierten sie 139 Frauen über gesunde Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit.

Sechs Gesundheitszentren statteten wir mit Waagen und weiteren Messgeräten aus, mit denen Kinder auf Anzeichen von Mangelernährung untersucht werden. In einem halbjährlichen Rhythmus führen Beschäftigte der Gesundheitszentren Screenings bei den Kindern durch, um einen Überblick über ihren Ernährungszustand zu erhalten. So nahmen im Mai 543 Jungen und 554 Mädchen an Untersuchungen teil. Dabei wurde bei 101 Kindern eine leichte und bei 20 Kindern eine schwere Mangelernährung festgestellt. Sie wurden in ein entsprechendes Behandlungsprogramm der Gesundheitszentren aufgenommen.

Verbesserte Hygiene an Grundschulen

In 20 Grundschulen organisierten wir Aufklärungsveranstaltungen zum Thema Hygiene. Dabei lernten 584 Kinder, wie Durchfallerkrankungen übertragen werden und wie sie sich schützen können. Insbesondere die Bedeutung von richtigem Händewaschen mit Seife und sauberem Trinkwasser waren Bestandteil der Aufklärung, aber auch die Entsorgung von Müll und Abwässern. Im Rahmen der Veranstaltung verteilten wir Hygienematerialien an den Schulen. Dazu gehörten Schutzmasken, Seife, Putzmittel und Menstruationsartikel für die älteren Schülerinnen. Die Aufklärung und die Hygienematerialien helfen, die Verbreitung von Krankheiten an den Schulen zu verhindern.



Hygieneaufklärung und das Händewaschen mit Seife helfen, die Verbreitung von Krankheiten zu verhindern.

BEISPIELHAFT PROJEKTAUSGABEN

58 € kostet eine Veranstaltung für schwangere und stillende Frauen, um sie über gesunde Ernährung und die Bedeutung des Stillens zu informieren

60 € kosten Training und Material für eine Person für das Anlegen eines Gemüsegartens und die Haltung von Nutztieren

218 € brauchen wir für eine Dorfveranstaltung, auf der Informationen zu frühkindlicher Entwicklung, Ernährung und Hygiene bekannt gemacht werden

244 € kosten die Lehr- und Lernmaterialien für eine Vorschule

HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

Plan International Deutschland e. V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE92 2512 0510 0009 4449 33
BIC: BFSWDE33HAN

Unter Angabe der Projektnummer „KHM100286“ und falls vorhanden Ihrer Paten- bzw. Referenznummer.*

Für Überweisungen aus Österreich:
 Plan International
 Erste Bank
 IBAN AT04 2011 1829 8724 4001
 BIC: GIBAAATWWXXX

* Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.



Gibt Kindern eine Chance

**Plan International
 Deutschland e. V.**
 Bramfelder Straße 70
 22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 607 716 - 0
Fax: +49 (0)40 607 716 - 140
info@plan.de • www.plan.de
www.facebook.com/PlanDeutschland
www.twitter.com/PlanGermany